

Christian Weiß

»Ich
worshippe
jetzt!«

Verliebe dich jeden
Tag neu in Gott



Copyright © 2018 by Christian Weiß

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bibelzitate, sofern nicht anders angegeben, wurden der Schlachter Bibelübersetzung entnommen. Bibeltext der Schlachter, Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle Bibelübersetzungen wurden mit freundlicher Genehmigung der Verlage verwendet. Hervorhebungen einzelner Wörter oder Passagen innerhalb von Bibelziten wurden vom Autor vorgenommen.

ELB *Revidierte Elberfelder Bibel* © 1985, 1991, 2006, SCM R.Brockhaus, Witten.

EÜ *Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift*, Copyright © 2016 Kath. Bibelanstalt GmbH, Stuttgart.

GNB *Gute Nachricht Bibel*, Copyright 2000 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

HFA *Hoffnung für alle* © by Biblica, Inc., hrsg. von Fontis.

LUT *Lutherbibel*, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.

NEÜ *Neue evangelistische Übersetzung*, Copyright © Karl-Heinz Vanheiden.

NGÜ *Neue Genfer Übersetzung* – Neues Testament und Psalmen, Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft.

NLB *Neues Leben Bibel*, Copyright © 2006, SCM R.Brockhaus, Witten.

Umschlaggestaltung: spoon design, Olaf Johansson

Umschlagfoto: Tonktiti / shutterstock.com

Autorenfoto: Pete Ruppert

Illustrationen: pablomfz / fiverr.com

Lektorat: Thilo Niepel, Gabriele Kohlmann

Satz: Grace today Verlag

Druck: CPI – Clausen & Bosse, Leck

Printed in Germany

1. Auflage 2018

© 2018 Grace today Verlag, Schotten

Paperback: ISBN 978-3-95933-110-4, Bestellnummer 372110

E-Book: ISBN 978-3-95933-111-1, Bestellnummer 372111

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

www.gracetoday.de

Für Tine

Du bist immer mit mir
unter dem Schirm des Höchsten!

Inhalt

Vorwort.....	9
1. Geistliches Über-Leben im 21. Jahrhundert.....	15
2. Richtungsbestimmung mit dem Kompass – die Bibel und ihre Akteure	21
3. Grundlegende Überlebensfähigkeiten durch Anbetung.....	29
4. Auf dem Marsch zu Gott.....	37
5. Erste-Hilfe-Paket der Anbetung.....	43
6. Das Basislager der Anbetung – die Stiftshütte	49
7. Über-Lebensstrategien der Anbetung	69
8. Praxistraining.....	95
9. Schlussbemerkungen.....	191
Anhang: Wiederholung der praktischen Übungen...	201
Worshipnetzwerk und Workshop	208
Literaturverzeichnis und Lesetipps.....	210

Vorwort

Interessierst du dich für eine echte und lebensbereichernde Begegnung mit Gott? Suchst du nach neuen Möglichkeiten, Gemeinschaft mit ihm zu haben? Magst du Musik? Singst du gerne Lieder zur Ehre Gottes oder bist sogar ein erfahrener Worshipmusiker? Triffst du dich mit Freunden, um über Gott zu reden, oder trägst du sogar Verantwortung mit einem Dienst in der Gemeinde? In all diesen Fällen ist dieses Buch genau für dich geschrieben! Es geht darum, der Person, die uns am allermeisten liebt und sich leidenschaftlich nach uns sehnt, auf eine authentische, der Bibel entsprechende und doch zeitgemäße Weise persönlich zu begegnen: Jesus! Lass dich dazu einladen, von Geschichten und Erfahrungen aus der Praxis zu profitieren und biblische Geheimnisse zu entdecken. Gott will dich aufleben lassen, und durch dich sollen auch andere belebt werden! Im Praxisteil des Buches hast du zudem die Gelegenheit, unterschiedliche Fragestellungen konkret zu dir und deiner Situation passend zu bearbeiten.

»Worship« ist in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend zu einer festen Größe in meinem Leben geworden. Die Auswirkungen kann ich in Beziehungen, zu Hause, im Beruf, in der Gemeinde und bei ganz alltäglichen Dingen entdecken. Durch die Anbetung Gottes werde ich beflügelt, wirklich zu leben. Wenn ich zurückschaue, erkenne ich, wie sehr ich schon früher – zunächst unbewusst – auf der Suche nach der Herrlichkeit Gottes war. Aus

der Freude an Musik und einer Sehnsucht nach Gott hat sich allmählich eine robuste Beziehung mit ihm entwickelt, die sich emotional in Liedern ausdrückt, auf erstaunliche Weise durch die Bibel kultiviert wurde und mich immer stärker in die Lage versetzt hat, Barrieren in meinem Leben zu überwinden. Sie ist die Kraftquelle meines Lebens.

Worshipmusik war in meinem Leben aber auch immer wieder ein stark umkämpftes Betätigungsfeld. Nicht selten kam es mir so vor, als sollte gezielt verhindert werden, dass ich Gott auf meine persönliche Art mit Liedern lobe. Dessen ungeachtet überwogen im Rückblick immer die unverkennbaren Spuren des Segens Gottes – vielleicht weil ich mir so oft meine eigene Hilflosigkeit eingestehen musste. Sowohl im privaten Leben als auch an den Orten, an denen wir als Gemeinschaften Gott gelobt und zu ihm gebetet haben, wurde sein Segen deutlich sichtbar. In der Anbetung Gottes werden Menschenherzen auf ganz besondere Weise verändert; Sorgen und Probleme fallen ab und eine gehörige Portion Freude, Leben und Kraft wird hinzugegeben. Am Schönsten ist für mich allerdings diese innige Gemeinschaft mit Jesus! In seiner Gegenwart herrscht Friede, und ich kann mich überschäumend freuen! Menschen, mit denen ich gemeinsam Worshipmusik gespielt habe, wurden zu ganz besonderen Freunden, und auch in unserer Familie ist gemeinsamer Lobpreis immer wieder die Quelle großer Freude.

Ich übertreibe nicht, wenn ich sage, dass mein Herz für Anbetung brennt! Das hätte mich jedoch normalerweise nicht automatisch auf die Idee gebracht, ein Buch darüber zu schreiben. Wieso auch gerade ich? Da gäbe es doch bestimmt noch ganz andere Kaliber. Anstatt mich mit Selbstzweifeln zu plagen, habe ich aber entschieden zu bekennen, dass genau solche Möglichkeiten, wie zum Beispiel dieses Buch hier zu schreiben, Auswirkung der

unverdienten Gunst Gottes sind! Gott führte mich geradewegs an diesen Punkt. Durch meine langjährige Arbeit als Worshipleiter hatte ich schon einige Erfahrung, sowohl in der geistlichen und musikalischen Vorbereitung als auch in der Durchführung von Anbetungszeiten, wobei wir manches Mal auch aus Fehlern lernen und langwierige Prozesse durchstehen mussten. Gelegentliche Workshops oder Kleingruppenphasen zur Thematik halfen dabei, Strukturen zu bilden, und weckten die Lust, die erlebten heilvollen Begegnungen mit Gott auch für andere leichter zugänglich zu machen. Eigentlich habe ich mich aus Leidenschaft für Jesus immer stärker danach ausgestreckt, Zusammenhänge besser zu verstehen und eine tiefere Beziehung zu ihm aufzubauen. Nachdem ich die Worshipzeit beim Grace-Festival 2017 (einer Veranstaltung des Grace today Verlags zur Ehre Gottes für sein kraftvolles Wirken durch die veröffentlichten Bücher) mit einer tollen Band geleitet hatte, war es, als würde Gott plötzlich eine Tür aufstoßen. Wir hatten mit großer Freude Gott angebetet, ungeachtet jeglicher kirchlich-religiöser Hintergründe, und erlebten Gottes Liebe und Freiheit. Bei einem gemütlichen Kaffee fragte Gerald Wieser, der Verlagsinhaber, mich dann, ob ich mir vorstellen könne, eine kleine Einleitung zum Thema Worship, zum Beispiel für ein CD-Booklet, zu schreiben. Ich reagierte positiv darauf, weil ich mir wirklich wünsche, dass viel mehr Menschen erleben, wozu die Anbetung uns freisetzen und beflügeln kann.

Wie üblich fragte ich Gott, wie ich diesen Text anfangen sollte. Und dann kam alles anders! Ich hörte sehr konkret, dass ich zu unserem großen Bücherregal gehen sollte. Dort zeigte Gott mir ein spezielles Buch. Irgendwie war klar, welches Buch er meinte, als wäre ein Scheinwerfer darauf gerichtet gewesen. Als ich es aus dem Regal zog, war ich allerdings sehr überrascht. Sein Titel war »US Army Survival Handbuch«. Meine Frau hatte mir das Buch

wegen meiner großen Leidenschaft für Wanderungen vor Jahren geschenkt und ich hatte auch gezielt einzelne Abschnitte gelesen, aber das war wirklich schon lange her. Dann hörte ich eine ganz deutliche Stimme in meinem Kopf, die sagte: »Mach es genauso!« Wenn Gott so direkt spricht, habe ich mir angewöhnt, mich erst einmal ohne Widerrede darauf einzulassen. Zu oft hatte sich daraufhin schon überraschender Erfolg eingestellt. Als ich das Inhaltsverzeichnis durchblätterte, fiel es mir dann wie Schuppen von den Augen. Die Überschriften machten plötzlich völlig Sinn und eine Idee von dem, was Gott meinte, keimte in mir auf. Alles, was ich bisher gemacht und gedacht hatte, meine Ausbildung und verschiedenen Berufe, die Arbeit in der Gemeinde und überregional fügten sich zu einem Gesamtbild zusammen.

Da ein Familienurlaub auf La Palma anstand, nahm ich mir vor, dort meinen Inspirationen nachzugehen. Immer wenn alle schliefen oder aus anderen Gründen Ruhepausen entstanden, nahm ich Zettel und Stift und schrieb einfach drauflos. Was dann folgte, kann ich nur als »Flow« bezeichnen. Irgendwie passte alles zusammen, und ich habe wohl jetzt schon am meisten von allen davon profitiert, weil ich mir über vieles bewusst werden musste und plötzlich Strukturen erkennen konnte. Es war, als würde man seinen Schreibtisch aufräumen und plötzlich entdecken, welche Schätze da eigentlich drauf liegen. Das meine ich mit der unverdienten Gunst Gottes. Sie beflügelt uns einfach, Dinge zu tun, die wir zuvor nicht für möglich gehalten hätten! Da ich gerne lese, waren und sind meine Gedanken natürlich auch von den verschiedensten Autoren, Lehrern und Vorbildern geprägt, deren Erkenntnisse auch bewusst mit in dieses Buch einfließen. So entstand auf diesem Weg eine besondere Zusammenstellung. Ich glaube fest, dass Gott durch dieses Buch auf unterschiedliche Art und Weise Leben freisetzen möchte, und bete dafür, dass du heute davon profitierst.

Ohne die Unterstützung verschiedenster Menschen wäre die Arbeit an diesem Buch aber niemals möglich gewesen. An dieser Stelle möchte ich den wichtigsten Personen kurz dafür danken! Tine ist die wundervollste Ehefrau, die ich mir vorstellen kann. Sie steht immer zu mir, hält mir immer wieder den Rücken frei und liebt mich auf diese unverwechselbare Art und Weise. Die Substanz dieses Buches hat sich in meinem Leben mit dir herausgebildet! Unsere drei Kinder Antonia, Claudio und Domenico sind die Freude unseres Lebens und sie machen uns wirklich stolz! Auch die restlichen Mitglieder unserer beiden Familien sind immer für uns da und bereichern unser Leben! Gerald Wieser ist ein konstanter Lichtpunkt in meinem Leben, der mich schon seit über einem Jahrzehnt ermutigt, mitreißt und segnet und durch den Gott auf eine besonders kraftvolle Weise spricht. Er war mein Gegenüber in der Vorbereitung des Buches und ich habe ihm dabei viel zu verdanken! Es gab außerdem etliche Menschen, die ich als die geistlichen Väter meines Lebens bezeichnen würde: Uli Schröder, Uli Probst, Hans Peter Royer und Benji Morf. Sie alle sind die Männer, mit denen ich entscheidende geistliche Umbrüche erlebte. Außerdem gibt es eine ganze Reihe von Menschen, die ich als glaubensstärkende Freunde bezeichnen würde, die ich hier nicht alle nennen kann. Vielen Dank! Auf eine unglaublich feinfühlig und tiefgründige Weise haben Thilo Niepel und Gabriele Kohlmann die Texte lektoriert und ich bedanke mich in aller Form für diese großartige Arbeit.

7.

Über-Lebensstrategien der Anbetung

Nun drängt sich die Frage auf, welche Grundsätze wir aus den vorangegangenen Gedanken ableiten und uns zu eigen machen können, um eine lebendige, würdige und kraftvolle Anbetung auf der Grundlage der biblischen Wahrheiten zu praktizieren. Dabei muss uns klar sein, dass wir in der Anbetung in erster Linie deshalb in die unsichtbare Welt, die geistliche Realität Gottes eintauchen, um mit ihm, dem dreieinigen Gott, tiefe Gemeinschaft zu pflegen. Das geht grundsätzlich an jedem beliebigen Ort der Welt, weil es aus dem Herzen heraus geschieht und von unserem Bewusstsein gesteuert wird. Als ich beispielsweise vorhin spazieren war und einen wunderschönen pink-roten Himmel sah, brach es aus mir heraus. Die Schönheit erinnerte mich an Jesus und die Farbe an das, was er für mich am Kreuz erleiden musste. Ich liebe Gottes Sinn für Details! Spontane Anbetung ist toll! Wir sollten Gott auch in alltäglichen Situationen häufiger loben.

Darüber hinaus halte ich es für extrem sinnvoll, auch feste Zeiten der Anbetung einzuplanen. Doch auch hierfür gibt es keine vorgeschriebenen Regeln. Ich würde Grundsätze hier eher als Hilfestellungen verstehen wollen, an denen wir uns orientieren können, wenn wir für uns allein eine Anbetungszeit haben oder für eine Gruppe von Leuten planen wollen. Das kann dann in der Praxis von Mal zu Mal sehr unterschiedlich aussehen, und das ist

gut so. Wenn Anbetung unseren Lebensstil der Hoffnung hervorruft, macht es Sinn, eine große Bandbreite von Möglichkeiten im Repertoire zu haben.

Das richtige Gottesbild

Am Anfang steht für mich die Erkenntnis, dass Gott uns liebt! Wenn wir uns einmal für ein Leben mit Jesus entschieden haben, sind wir Kinder Gottes und brauchen uns nicht davor zu fürchten, in seine Gegenwart zu treten. Wir müssen uns bewusst machen, dass der Vater sich danach sehnt, uns in seiner Gegenwart zu haben, dass Jesus alles für uns gegeben hat und unser Fürsprecher ist und dass der Heilige Geist in uns wohnt, uns leitet, lehrt und manchmal sogar für uns das Wort ergreift. Anbetung ist, wie schon gesagt, die Folge, wenn wir uns der Wahrheit der Gnade Gottes bewusst werden!

Anbetungshilfe 1:

Geh furchtlos zu Gott (Vater, Sohn und Heiliger Geist), denn er liebt dich unendlich!

Die Berechtigung

Als Gottes Kinder, Priester und Heilige haben wir wie Mose jederzeit Zugang zum Allerheiligsten. Jesus hat bereits alles vollbracht, was nötig ist, um uns zu rechtfertigen. Wir sind jetzt schon Bürger des Himmels und haben durch den Heiligen Geist Zugang zu Gott. Wir müssen nicht den richtigen Zeitpunkt abwarten. Gott hat jederzeit ein offenes Ohr für uns. Er genießt unsere Anbetung und wir können nur davon profitieren.

Anbetungshilfe 2:

Mache dir klar, dass du als geliebtes Kind, als Gerechter, Heiliger und königlicher Priester in Gottes Gegenwart trittst!

Praktische Übungen:

- *Lies die auf der nächsten Seite aufgeführten Bibelstellen und lass sie auf dich wirken. Nimm dir Zeit, Gott hinter den Texten zu erkennen, und bete ihn dafür an.*
- *Lies deine Bibel und entdecke eigene Bibelstellen, die du der Liste hinzufügen kannst.*
- *Überarbeite deine zuvor gemäß Kapitel 8.3 erstellten Ablaufpläne, indem du sie auf die angeführten Tipps hin untersuchst und anpasst.*
- *Finde passende Bibelstellen, die für eine kurze Message während der Worshipzeit geeignet sind, und schreibe deine Gedanken und Erlebnisse dazu auf.*

Bibelstellen:

2. Mose 33,17-19; 34,5-6:

Und der HERR sprach zu Mose: Auch dies, was du jetzt gesagt hast, will ich tun; *denn du hast Gnade gefunden vor meinen Augen, und ich kenne dich mit Namen!* Er aber antwortete: So lass mich doch deine Herrlichkeit sehen! Und [der HERR] sprach: *Ich will alle meine Güte vor deinem Angesicht vorüberziehen lassen und will den Namen des HERRN vor dir ausrufen. Und wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig, und über wen ich mich erbarme, über den erbarme ich mich.*

Da kam der HERR in einer Wolke herab und trat dort zu ihm und rief den Namen des HERRN aus. Und der HERR ging vor seinem Angesicht vorüber und rief: *Der HERR, der HERR, der starke Gott, der barmherzig und gnädig ist, langsam zum Zorn und von großer Gnade und Treue.*

Merkst du, wie Mose einen gnädigen
und nahbaren Gott erleben durfte?

Psalm 139,1-17 NGÜ:

Herr, du hast mich erforscht und kennst mich ›ganz genau‹. Wenn ich mich setze oder aufstehe – du weißt es; meine Absichten erkennst du schon im Voraus. Ob ich gehe oder liege, du siehst es, mit all meinen Wegen bist du vertraut. Ja, noch ehe mir ein Wort über die Lippen kommt, weißt du es schon genau, Herr. Von allen Seiten umschließt du mich und legst auf mich deine Hand. Ein unfassbares Wunder ist diese Erkenntnis für mich; zu hoch, als dass ich es je begreifen könnte. Wohin könnte ich schon gehen,

um deinem Geist zu entkommen, wohin fliehen, um deinem Blick zu entgehen? Wenn ich zum Himmel emporstiege – so wärest du dort! Und würde ich im Totenreich mein Lager aufschlagen – dort wärest du auch! Hätte ich Flügel und könnte mich wie die Morgenröte niederlassen am äußersten Ende des Meeres, so würde auch dort deine Hand mich leiten, ja, deine rechte Hand würde mich halten! Und spräche ich: »Nur noch Finsternis soll mich umgeben, und der helle Tag um mich her soll sich verwandeln in tiefste Nacht!«, dann wäre selbst die Finsternis nicht finster für dich, und die Nacht würde leuchten wie der Tag. Ja – für dich wäre tiefste Dunkelheit so hell wie das Licht! Du bist es ja auch, der meinen Körper und meine Seele erschaffen hat, kunstvoll hast du mich gebildet im Leib meiner Mutter. Ich danke dir dafür, dass ich so wunderbar erschaffen bin, es erfüllt mich mit Ehrfurcht. Ja, das habe ich erkannt: Deine Werke sind wunderbar! Dir war ich nicht verborgen, als ich Gestalt annahm, als ich im Dunkeln erschaffen wurde, kunstvoll gebildet im tiefen Schoß der Erde. Deine Augen sahen mich schon, als mein Leben im Leib meiner Mutter entstand. Alle Tage, die noch kommen sollten, waren in deinem Buch bereits aufgeschrieben, bevor noch einer von ihnen eintraf. Wie kostbar sind für mich deine Gedanken, o Gott, es sind unbegreiflich viele!

David erlebte Gott in allen nur denkbaren Situationen
als seinen ihn liebenden Vater. Es lohnt sich,
dir seine Worte zu eigen zu machen.

Epheser 3,20–21 NGÜ:

Ihm, der mit seiner unerschöpflichen Kraft in uns am Werk ist und unendlich viel mehr zu tun vermag, als wir erbitten oder begreifen können, ihm gebührt durch Jesus Christus die Ehre in der Ge-

Worshipnetzwerk

Seit Mai 2018 entsteht ein Netzwerk der Worshipleiter verschiedener Gemeinden in Mittelhessen, dessen großes Anliegen ist es, Gott über die Grenzen von Kirchen und Konfessionen hinaus zu loben, ihm zuzujubeln und Gemeinsamkeiten zu entdecken. Wir sind im Austausch über Formen, Orte und biblische Hintergründe der Anbetung und sehnen uns danach, in der Gegenwart Gottes zu Jesus hin verändert zu werden. Dazu stimmen wir Termine ab, planen gemeinsame Events, entwickeln Workshops und Seminare und treffen uns zum gemeinsamen Lob und Austausch. Zurzeit entsteht auch eine Internetpräsenz, um die Vernetzung der wachsenden Zahl von Teilnehmern zu erleichtern.

www.worshipnetzwerk.de

Workshop

Ein Resultat dieser Arbeit ist das für Gemeinden entwickelte Tagesseminar »Ich worshippe jetzt!«. Es wendet sich neben den im Buch erarbeiteten biblischen Grundlagen konkret den praktischen Aspekten beim Einsatz von Anbetung im privaten Alltag und in der Gemeinde zu. Es werden die geschilderten Anregungen zu Hörendem Gebet, eigenen Ausdrucksmöglichkeiten emotionaler Anbetung sowie der Planung von Anbetungszeiten gemeinsam erarbeitet und erprobt. Jeder kann anbeten und für andere in der Anbetung zum Segen werden! Bei Interesse an einer Buchung des Workshops kann man sich an Christian per E-Mail wenden.

christian@worshipnetzwerk.de